

*deiner glegenheit, mich heimbzsuochen. Schryb und Sigill Tax belan-
gend, ist alles 7½ gl. münntz. Verblyb allso ...".*

Original - AH 138, 233 - Blatt 233^v leer

76

[1566]

A

DIE 13 URTEILE [DES BLUT- ODER MALEFIZGERICHTS IN STADT UND
AMT ZUG]

SSRQ Zug I 331 Nr. 451 spez. 337 Zeile 11 bis 338 Zeile 15

Da der Text hier in Zurlaubiana AH 138/76 sprachlich und auch in der Reihenfolge teilweise von demjenigen in SSRQ Zug I abweicht, bringen wir die 13 "Urthel" in ihrem vollen Umfang:

"1. Urthel.

*Dass Man Vor gricht des armen Menschen Vergicht Verlassen solle,
Und dan weiters geschähe, wass Rächt ist.*

2. Urthel.

*Das Man soll siben Unverlumbte Man nämmen, zu den die for Jhn [den
Gefängnis]turn gangen, die söllend dem armen Mentschen sein Ver-
gicht Vorlassen, Und ihn fragen Ungebunden, Und Ungezwungen, ob er
disser Vergicht anred Und gegichtig sey.
Geschäch dan, was weiters rächt sey.*

3. Urthel.

*Dass die Siben Man sollen schwören einen Eid Zu Gott Und den Hei-
ligen, was sie Von dem armen Menschen haben gehört, ob er dass
geichtig sey, oder nit.
Dan geschäch weiter, wass Rächt sey.*

4. Urthel.

*Jch Urtheil, Und dunckht mich das rächt. Dass nun mit ihrer sag
solches erwissen, Und der arme Mensch dass nit mehr laugnen könne
oder möge.
Dan geschäh weiters, wass Rächt sey.*

5. Urthel.

*Jch Urtheil, Und dunkht mich das Rächt. Dass nun der Richter uf-
lasse, ob dass Gericht gantz sey.
Dan geschäh Weiters, was Rächt sey.*

6. Urthel.

*Das Man nun alle Thuren Und Pfenster solle beschlüssen, Und der
Richter sein schwärt in die Hand nemmen, Und nidersitzen, Und*

*richten nach Römischen Keysern Und Königen freyheiten Und Gräch-
tigkeiten.*

Dan geschäh weiters, was Rächt sey.

*Hinzwüschten Mag für den armen Menschen gebätten werden, oder der
Fürspräch selbsten Jhne Verschonen dess Todts.*

7. Urthel.

*Jch Urtheil, Und dunkht mich dass Rächt. Dass Umb Verhörte Kundt-
schafft Und sinem Vergicht disser Mensch wäger Todt, dan Läbend
sey.*

Geschäh dan Weiters, wass Rächt sey.

8. Urthel.

*Dass nun der [Gross]waibel einen Priester in Thurn näm, Und dem
armen Menschen sein Läben abkünd, Und Jhne heissen sein Sünd
beichten, Undt 3. Zaichen lass Leüthen, das erst, wan er in Thurn
geht, dass ander, wan Er gebeichtet hat, dass 3.^{te} so Man Jhne
auss dem Thurn fühert.*

Geschäch dan Weiters, was Rächt ist.

9. Urthel.

*Diss ist, was Todts Er sterben mus. Und, so Man Jhne mit Ruothen
Usschwingt, goth die Urthel, ehe man ihne Zum Todt Verurtheilt.*

10. Urthel.

*Dass nun der schriber dess armen Menschen Vergicht Undt die Ur-
theil öffentlich Vor mäniglich Verlässe, Und der Richter den armen
Menschen dem Nachrichten [=Scharfrichter] befehle, Und die Ver-
gicht im Thurn behalten werden.*

Geschäch dan weiters, wass Rächt ist.

11. Urthel.

*Dass nun dess armen Menschen Guth Mein Herren Von der Statt Und
ambt solle Verfallen sin, doch dem Rächten gelten ohne schaden.*

Geschäch dan Weiters wass rächt ist.

12. Urthel.

*Welcher des armen Menschen Tadel äfferete oder rächete, es wäre an
einem Aman, Räthen, Richter, schreiber, waibel oder denen, so rath
[oder] that darzu [geben, dieselben sollen in denen schulden und
bandten stahn wie der arme mensch oder gestraft werden mit meiner
herren höchsten buoss]¹*

13. Urthel.

*Dass nun solcher Rächtss=Tag soll ergangen, Und furt seyn, nach
Unsser Statt Und ambt alter Freiheit Und Härkommen, [damit sie vom
römischen könig und keyser begabet seyndt, und dass der richter
und gericht ufstahn und um diesen handel genug geschehen syg.]¹"*

1) Rest dieses Punktes grösstenteils weggerissen bzw. zerstört; sinngemäss ergänzt anhand obiger Quellenangabe

Wohl aus dem Besitz der Zuger Stadt- und Amtsräte **Anton II.** - gest. 1586 - bzw. **Beat I.** Zurlauben, gest. 1596
AH 138, 234-243 - Blatt 234^v, 235^v, 236^v, 237^v, 238^v, 240^v leer

77

[1668?]

A

"AUSSZUG¹ DER JENIGEN ZUGER [DENEN] DIE [FRANZ.] PENTION SOLL EINBEHALTEN WERDEN, [AUFGELISTET VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN]"

"Barr [=Baar:]	
[alt] Kilchm[ei]er und derzeitiger Stadt- und Amtsrat] Hanss Waltman [=Waldmann]	30 [lb.]"
"Jme uffgeben 12 Restiert 18" "Zalt"	
"[Stadt- und Amtsrat] haubtm. osswaldt Meyenberg	21 [lb.]"
"Zalt"	
"Schützenm[eister] osswaldt Zumbach	10 [lb.] ²
Rhatsh[ferr Melchior] Possart [=Bossard]	10 [lb.]"
"Müller" ³	
"Leütenambt Bat Jacob Meyenberg	19 [lb.]"
"Zalt"	
"Osswaldt schikher [=Schicker] seiler wyhrt Zue Mury	4 [lb.]"
"Müller"	
"Rhuedj büttell [=Büttel]	8 [lb.]"
"Zalt"	
"Hansslj Müller	12 [lb.]"
"daruffgeben 6 lb."	
"Caspar Vogts [=Vogt] knab Jst Jn der frömbde hatt	2 [lb.]"
"Zalt"	
"Hans Fuchs	6 [lb.]"
"Müller"	
"Sum[ma]	112 [lb.]"
"disser posten hab ich Einbehalten	
wyters geben ein Sakh	1000
Jtem wider an gelt	88
Summa	1200
Min herren [Ammann und Rat] hatt solche dem Sekhelmeister [von Baar, Melchior] bossart ubergeben.	
Beide behaltet Jn[:]	
[alt Gemeinde]schriber Jacob hoz [=Hotz]	22 [lb.] ⁴
franz ho[t]z sein sohn	6 [lb.] ⁴
Abgestorbne[:]	
Osswaldt Utiger	8 [lb.]